

Guten Morgen, Bielefeld

Der Leineweber geht unbeeindruckt mit dem technischen Fortschritt und hat sich zu Weihnachten einen echten DVD-Player gewünscht. Sie wissen schon, das ist ein Gerät, das die Nachfolgemedien der berühmten Video-Kassette abspielen kann.

Dieser neuartige Player kann DVD, CD, SVCD, DivX, Xvid, MP-3 und MP-4, WMA, Bild-dateien im JPEG-Format und Blu-Ray. Das habe ich zwar

überhaupt nicht verstanden, aber der HiFi-Händler meines Vertrauens sagt immer: „Das Gerät kann alles abspielen, was rund ist, außer Spiegeleiern.“ Das verstehe ich. Und was ist mit den schwarzen LP's. Ah, ja, die sind für den Schlitz zu groß. Und Schellackplatten gehen auch nicht. Das macht aber nichts, weil die sowieso keiner mehr hat. Und was lernen wir daraus? Der technische Fortschritt frisst seine Kinder. **Ihr Leineweber**

Betriebshof-Führung für Kinder

■ **Bielefeld.** Einen Blick hinter die Kulissen des Verkehrsunternehmens MoBiel auf dem Betriebshof in Sieker können Kinder bei einer speziellen Führung am Mittwoch, 6. Januar, ab 10 Uhr. Dabei gibt es viel zu entdecken in den Werkstätten und in der Verkehrsleitzentrale. Die kostenlose Führung richtet sich an Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren. Anmeldung unter der Tel. (0800) 1007175.

TAM: Noch Karten für Max Goldt zu haben

■ **Bielefeld.** Max Goldts Lesungen im Theater am Alten Markt sind schon eine viel geliebte Tradition. Der Schriftsteller und Musiker, geboren 1958 in Göttingen, lebt in Berlin. Am Montag, 4. Januar, um 20 Uhr, liest er sowohl ältere als auch ganz neue Texte. Für diese Veranstaltung gibt es wenige Restkarten. Die gibt es auch bei der *Neuen Westfälischen* und bei erwin-event.de.

Vom Studium enttäuscht – was nun?

■ **Bielefeld.** Für Studierenden, die mit ihrem Studium unzufrieden sind, an einen Studienabbruch oder Fachwechsel denken, bietet die Agentur für Arbeit am 13. und 14. Januar einen zweitägigen Workshop an. Anmeldung unter Bielefeld.Hochschulteam@arbeitsagentur.de, persönlich in der Uni, D0-170, oder unter Tel. (0521) 5873253 möglich.

KINDER, KINDER

Die Oma fragt ihre Enkelin:
„Kind, hast du da etwa einen Pickel?“

Das Enkelkind darauf:
„Nein Oma, das sind nur Flöhe“

Jana (4 Jahre)

Die Zeitungsausgaben im Advent haben nicht ausgereicht, alle Kinder-sprüche zu veröffentlichen, die uns von Lesern zugesendet wurden. Daher setzen wir diese Serie noch einige Tage fort.

MoBiel gibt einen aus

Geschenk: Nutzer der MoBiel-App können am 1. Januar kostenlos Bus und Bahn fahren

■ **Bielefeld.** Im kommenden Jahr blicken die Stadtwerke Verkehrsbetriebe MoBiel auf 25 Jahre Stadtbahn im Tunnel zurück. MoBiel beginnt das Jahr mit einer Aktion für Nutzer mit Smartphone: Wer die MoBiel-App auf seinem Handy installiert hat, kann am 1. Januar von Mitternacht bis

Mitternacht kostenlos fahren. Das Angebot gilt auf allen MoBiel-Linien einschließlich deren Nachtbusse auch über die Stadtgrenze hinaus. Um es nutzen zu können, reicht es bei Kontrollen das Handy mit der App vorzuzeigen. Sie kann heruntergeladen werden unter www.moBiel.de/App.



Der verkleinerte Neumarkt: Das neue Hotel Légère (rechts) verdeckt den Blick auf den Techniktrakt des Telekom-Gebäudes. In der Mitte entsteht das Hotel „Charly's House“. Dahinter verläuft die Kavalleriestraße. Im Gebäude links, dem früheren Amerika-Haus, befinden sich die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv. FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Hotel Légère eröffnet im April

Neumarkt: Das Haus wird innen bereits ausgebaut, vom „Charly's House“ stehen gerade die Grundmauern. Der Platz zwischen Kavallerie- und Herforder Straße soll in Abstimmung mit der Stadt gestaltet werden

VON FELIX BOCHÉ

■ **Bielefeld.** Hoteldirektor Marco Wehmeier wird im April das Vier-Sterne-Haus „Légère“ und im September das „Charly's House“ als Teil einer neuen Bed-and-Breakfast-Kette auf dem Neumarkt eröffnen. Beide Hotels gehören zum Investor „Fibona“.

„Bielefeld ist eine der am meisten unterschätzten Städte in Deutschland, was den touristischen Faktor angeht“, sagt Wehmeier. Die Stadt hätte eine ähnlich zentrale Lage wie Frankfurt am Main und sei mit ihren Outlets und anderen Einkaufsmöglichkeiten ein beliebtes Shoppingziel. Der Teutoburger Wald, die Sparrenburg und weitere Sehenswürdigkeiten gehören zu den attraktiven Ausflugszielen.

Während drei weitere „Légère“-Hotels in Tuttingen, Wiesbaden und Luxemburg bereits zum Unternehmen gehören, feiert „Charly's House“ in Bielefeld seine Premiere. Als Hotel im Low-Budget-Bereich soll es das Angebot am Neumarkt optimal ergänzen.

Wehmeier sieht einen absoluten Mehrwert für Bielefeld: „Viele Firmen haben bereits auf ein neues Hotel gewartet.“ Bis zu 140 Menschen fasst der größte Konferenzraum in der ersten Etage des „Légère“. Von außen sieht das

„Légère“ bereits einladend aus, doch im Innern treffen in diesen Tagen erst die Möbel ein. Die Einrichtung der 120 Zimmer orientiert sich an den bestehenden Häusern und beinhaltet speziell für die Kette entworfene Möbel und Stoffe.

Der Gast lebt ab April zwischen Stoffen vom heimischen Unternehmen JAB Anstoetz. „Wir liefern die komplette Textilausstattung und die Bodenbeläge, sowie Polstermöbel über unsere Tochterfirma Bielefelder Werkstätten“, sagt JAB-Sprecher Martin Stukenkemper.

Wie im internationalen Hotelbusiness üblich, sei die Gestaltung an warmen Tönen und farblieh zurückhaltend orientiert. „Es ist das erste Hotel in Bielefeld, das wir in diesem Umfang ausstatten“, sagt Stukenkemper und spricht von einer langjährigen Zusammenarbeit der Inhaberfamilien von Fibona und Anstoetz.

Typisch für „Légère“ ist das offene Badkonzept mit viel Tageslicht. Im Frühstücksraum und in der Bar wird die Philosophie eines multifunktionalen, wohnlich gestalteten Raumes verfolgt. „Bielefeld hat viel Gastronomie, aber nur wenige gute Bars“, sagt Wehmeier. Anders als hoteleigene Restaurants, würden Bars sich hoher Nachfrage erfreuen.

Ein Restaurant wird Wehmeier im benachbarten



Marco Wehmeier: Der Hoteldirektor des „Légère“ steht in der Baustelle der zukünftigen Lounge, die er auf einem Prospektbild zeigt.



Martin Stukenkemper: Der Sprecher von JAB Anstoetz zeigt einen Gärten- und einen Polsterstoff für das Hotel. FOTO: FELIX BOCHÉ

„Charly's House“ eröffnen. Symbolisch für die Mitarbeiter werden große Bilder mit Gesichtern die Wände des Hotels zieren.

„Einen Fachkräftemangel merken wir hier nicht“, sagt der erfahrene Hoteldirektor. Während noch überdurchschnittlich viele Bewerbungen eingehen würden, stehe das Kernteam an Mitarbeitern bereits fest. Viele hätten einen Bezug zu Bielefeld und möchten wieder in ihrer Heimat tätig werden, erklärt er.

Wehmeier selbst war zuletzt stellvertretender Direktor des Parkhotels Gütersloh und hat davor das „Kameha Grand“ in Bonn eröffnet.

Großhandel seit 1946

◆ Unter dem Namen JAB – die Kurzform für Josef Anstoetz Bielefeld – eröffnet der Kaufmann Josef Anstoetz 1946 einen Großhandel für Dekorations- und Möbelstoffe.
◆ 1959 erfolgt der erste Spatenstich für den groß angelegten Geschäftskomplex an der Potsdamer Straße 160. Seit dem Einzug befindet sich dort der Firmensitz.

Als Dankeschön für 10.000 Facebook-Fans verlosen wir Karten für Ralph Ruthe

Erfolg: Die Lokalredaktion hat mit ihrer Seite „NWBielefeld“ innerhalb der vergangenen Monate Tausende Menschen als virtuelle Freunde gewonnen.

Aus diesem Anlass verlosen wir zwei Karten für die „Shit Happens“-Tour des bekannten Cartoonisten

■ **Bielefeld** (buck). Wir möchten uns bei Ihnen bedanken. 10.000 Menschen – vornehmlich aus Bielefeld – folgen der Lokalredaktion inzwischen auf Facebook. Es ehrt und freut uns sehr, dass Sie sich täglich mit unseren Nachrichten, Anekdoten und Geschichten aus Bielefeld auseinandersetzen. Dass Sie mitreden, mit uns diskutieren, uns tadeln, Tipps geben, Dampf ablassen – und manchmal auch loben.

Als Dankeschön verlosen wir heute im Laufe des Vormittags auf unserer Facebook-Seite zwei Karten für die „Shit Happens“-Tour des Bielefeld-

der Cartoonisten Ralph Ruthe. Am Samstag, 23. Januar, zeigt Ruthe in der Stadthalle ein exklusiv auf seine Heimatstadt zugeschnittenes Programm. Doch was macht ein Cartoonist eigentlich auf der Bühne? Was jeder gute Komiker auch tut: die Zuschauer zum Lachen bringen. Ralph Ruthe, preisgekrönt mit mehreren Cartoon- und Kurzfilmpreisen, verbindet in seiner Show die Elemente Comedy, Animationsfilm, Lesung und Musik zu etwas völlig Neuem. Ruthe ist Autor, Musiker, Filmemacher und Cartoonist. Er wurde 1972 in Bielefeld geboren. Bereits mit 14 Jahren



Bei so vielen Freunden darf man sich auch mal ein bisschen feiern: Die Kollegen aus der Lokalredaktion Bielefeld freuen sich über 10.000 Fans auf Facebook. FOTO: SARAH JONEK

arbeitete Ruthe als Texter.

Seit rund fünf Jahren präsentiert sich die Lokalredaktion im sozialen Netzwerk. Wir nutzen Facebook dafür, aktuelle Informationen über das Internet auch flott weiterzugeben. Die Infos werden sofort gesehen, geteilt, diskutiert – das ist für die Tageszeitung nun mal etwas schwieriger. Dort bekommen Sie dann aktuell alle Hintergründe, die für die Menschen in Bielefeld wichtig sind. Etwas ärgert Sie an unserer Zeitung? Dann haben Sie auch über Facebook den direkten Draht zu uns. Wir beantworten jede Nachricht – reagieren auf wichtige Infor-

mationen auch in der Zeitung. Wir beantworten aber auch Anregungen und Kritik. Wenn Sie mögen, dürfen Sie auch gern mit uns schmunzeln. So ernst die Themen in der Zeitung auch oft sind – auf Facebook treiben wir manchmal auch ein wenig Schabernack und zeigen Bielefelds lustige Seiten.

Wenn Sie noch nicht Fan unserer Seite sind und das ändern möchten, dann geben Sie im Suchfenster „NWBielefeld“ ein und klicken auf „Gefällt mir“. Auch ohne Anmeldung bei Facebook können Sie sich unsere Seite anschauen: www.facebook.com/nwbielefeld